

## **Cytospora-Baumkrebs an Fichte**

Krankheitsursache: der Pilz *Cytospora pinastri*

### **Schadbild**

Der Baumkrebs äußert sich zunächst als verbleichte, eingesunkene, längliche Teile der Rinde an der Stammbasis oder an Ästen. Ein Befall kann Stämme und Äste komplett umfassen und die Nadeln oberhalb dieser Befallsstellen sterben ab. Dieser Vorgang kann ein bis zwei Jahre dauern. Oft kann der Baumkrebs nicht entdeckt werden bevor eine befallene Rinde sich vom Baum abgelöst hat.

Nadeln infizierter Äste verfärben sich gelb, braun bis purpur-braun oder rot-braun während des Sommers des ersten Jahres einer Infektion. Verfärbte Nadeln fallen oft während des Winters ab. Kleinere infizierte Äste bilden keine neuen Nadeln im Frühjahr.

Bevorzugt werden ältere Bäume, ca. ab 15 Jahren Standzeit, wenn sie vor allem durch Trockenheit, andere Krankheiten oder widrige Kulturmaßnahmen in Mitleidenschaft gezogen wurden.



### **Krankheitserreger**

Stromata werden im oder knapp neben dem Krebsgewebe gebildet, vor allem bei hoher Luftfeuchtigkeit. Es werden Pyknidien als auch die Hauptfruchtform gebildet. In den Pyknidien werden zylindrisch bis leicht gekrümmte Konidien gebildet, die 3-4 x 1 µm messen. In den Peritheciolen werden Asci mit Ascosporen gebildet. Diese Fruchtkörper werden meist im Frühjahr reif. Sowohl Konidien als auch Ascosporen werden bei hoher Luftfeuchtigkeit aus den Fruchtkörpern entlassen. Dies geschieht hauptsächlich im Frühjahr, aber auch während des Sommers und Herbstes.

Die Verbreitung der Sporen geschieht durch Regentropfen, Wind, Insekten oder durch Kulturmaßnahmen.

**Gegenmaßnahmen**

Beim Setzen neuer Bäume zertifiziertes Pflanzgut verwenden. Vermeidung von Stress für die Pflanzen.

Krankheitskontrolle bei älteren Bäumen. Bei Infektionen befallene Pflanzenteile entfernen bzw. solche Bäume aus den Beständen entfernen.